

Kurze Beschreibung
Sr. Ehr-Fürstl. Durchl. zu Sachsen
Eröhnung
Zum
König in Wehlen.

Geschehen zu Cracau den 5/ 15 Sept. 1697.

H A M B R U G,

Gedruckt und zu bekommen bey Thomas von Wiering, im gülden A, B, C.



Sind bey dieser Kröhnung 5 solenne Actus zu sehen gewesen.

Der erstere hat bestanden in einem sehr prächtigen Einzuge / welcher den 12 Septembr. nach der bereits im Druck verhandenen Beschreibung vollzogen worden ist.

Der andere Actus bestand in denen Exequien, welche folgenden Tages in der Schloß-Kirchen vor Ihro Majest. den lezt-verstorbenen König höchstseeligsten Andenckens / in Præsentia Ihrer Majest. des neu-erwählten Königs / und vieler vornehmen Standes-Persohnen Geist-und Weltlich / gehalten worden seyn.

Den dritten Tag sind Ihr. Majest. mit einem grossen Comitât vom Schloß auff den Casimirs. nach der dortigen Kirchen Skalka gendt / in welcher der Bischoff Stanislaus von dem König Boleslao Audace. vor dem Altar in Stücken zerhauen worden / zu Fuß Wallfahrtten gegangen / da dann die Teutsche Miliz zu Fuß und Pferde vom Königl. Schloß bis an gedachten Ort in zweyen Linien rangiret gewesen.

Der vierdte Actus, welcher den 15ten gedachten Monats geschehen / war die Königl. Kröhnung / da sich dann Ihr. Majestät Mittags nach 12 Uhr in einem Küras mit einem Talar oder Chur-Mantel bedeckt / aus der Residenz über den Kirchhoff / unter Begleitung der Hn. Senatoren / insonderheit des Herrn Erohn-Marschalls Lubomirsky, welcher mit dem Marschalls-Stab vor Ihrer Majestät hergieng / in die Schloß-Kirchen verfügten / auff ein in der Mitten der Kirchen / oder des Chors erhobenes rundes Theatrum stiegen / und sich unter dem Baldachin setzten; Indessen wurde eine schöne Music gehalten / nach einer halben Stunde verfügten sich Ihro Majestät unter Begleitung der vornehmsten Reichs-Officianten / von welcher der Herr Erohn-Marschall / und zwey Reichs-Sändriche mit denen Estan-

darten



darten oder Fahnen vorher giengen/ zu dem hohen Altar/ vor welchem dieselbe niederknieten; Hierauff wurde das Kyrie Eleison gesungen/ und Deroselben von dem Bischoff von Eujavien/ welchen noch zwey andere Bischöffe assistirten/ die Profession Fidei vorgelesen/ unter welchen Ihro Majestät einige Alteration, vermuthlich/ daß dieselbe den Küras in die vier Stunden an sich gehabt/ und in währenddem Knien mit so vielen Standes-Personnen umgeben gewesen/ daß dieselbe fast keine Luft berühren können/ überfallen/ daß der Bischoff mit dem Vorlesen in etwas zurück halten müssen; Nachdem ward Ihrer Majestät ein Säßel gesetzt zum sitzen/ und der Küras nebst einem mit kostbaren Diamanten besetzten Degen von derselben abgenommen/ und auff das Altar geleyet worden/ haben sich dieselbe also gleich recolligiret, worauff Sie die Profession abgelegt/ dieselbe beschworen/ unterschrieben und communiciret, da dann nebst diesem deroselben die Krone von dem Bischoff von Eujavien/ nebst der Salbung mit denen gewöhnlichen Ceremonien aufgesetzt/ der Königl. Mantel umgeben/ und der Scepter in die Hand gereicht worden/ worauff das VIVAT REX! zu dreyen verschiedenen mahlen ausgeruffen/ und das Te Deum Laudamus unter einer von denen Schloß-Heyducken auff dem Kirch-Hof geschehenen Salve/ und Lösung der Stücken umb das Schloß/ auch dem vor der Stadt postirten Königl. Lager/ inroniret worden. Ihro Königl. Majestät aber verfügten sich in dem Königl. Habit auff obgedachtes Theatrum, nach Vollendung dessen/ und in einer schönen Music aber wiederumb zu dem Altar zum Opfer/ da dann abermahls das Vivat ausgeruffen/ und Salve gegeben worden; Indessen wurde das Hohe Ampt gehalten/ hierauff fahnen Ihro Majest. ungefehr nach einer halben Stunde wieder zum Altar/ und empfiengen den Reichs-Apfel: Da dann zum dritten mahl das Vivat Rex geruffen/ und Salve gegeben wurde. Als sich nun die hohe Mies geendiget/ wurden die Gedächtnis-Pfenninge aufgeworffen/ Ihr. Maj. aber giengen aus der Kirchen über den Kirch-Hof in dero Residentz/ und hatte dieser Kröhnungs-Actus von 12 bis gegen 3 Uhr continuiret. Nach diesem wurde das Königl. Banquet gehalten/ und die vornehmsten Bischöffe/ Senatores und Gesandten magnificq tractiret/ und jedes mal bey denen Gesundheitten etliche Stücke gelöset/ auch überlaut das Vivat! geruf-

geruffen / da dann denen Schloß-Heyducken ein gebratener Ochse
Preis gegeben wurde / welche denselben mit ihren Obuchen oder Aex-
ten dergestalt trenchiret/ daß einige die Finger verlohren/ oder sonstien
einen Hieb wegbekommen haben.

Den folgenden Tag / als den 16 wurde das Homagium an Ihr.
Majest. vom Crackauischen Magistrat abgelegt / welches der 5 und
letzte Actus gewesen / da dann vor Mittag etliche Regimenter von der
Teutschen Infanterie und von denen Courassir- Reuthern aus dem
Lager in die Stadt marschirten / und in 2 Linien vom Schloß an/ biß
zum Rath-Hause die Gassen besetzten / umb 2 Uhr geschach ein sehr
prächtiger Aufzug / unter Trompeten und Pauken von schönen
Hand-Pferden/ Carossen und denen Pohlischen Panzer-Reuthern
und Hussaren/ wovon sich etliche Compagnien dem Rath-Hause über
postirten / und mit ihren Copien eine schöne Parade machten. Über
eine Weile kamen Ihr. Majest. der König in Pohlischen Habit auff
einem prächtigen Rosß geritten / und begaben sich von demselben auff
das neben dem Rath-Hause auffgerichtete Theatrum und Baldachin,
so dann auff das Rath-Haus / allwo dieselbe die Königl. Ornamenta
anlegten/ von demselben abermahl auff's Theatrum, vor welchem die
24 Raths-Herrn in einer Procession hergingen/ und das Homagium
ablegten/ von welchen Ihr. Majest. 6 zu Ritter schlugen. Nach Vol-
endung dessen wurden Schau-Pfenninge aufgeworffen / und ver-
fügten sich Ihr. Majest. abermahl auff's Rath-Haus/ legten allda die
Königl. Ornamenta wieder ab/ und setzten sich hierauff in Dero mit
8 Pferden bespanneten Leib-Carosse/ und fuhren/ unter einem kleinen
Comitat/ Lösung der Stücke/ und Salve geben/ auch allerhand Mu-
sicalische Instrumenten/nach Dero Residenz: Vor dem Rath-Haus
aber ließ man Wein springen/ und 4 gebratene Ochsen dem
gemeinen Volck Preis geben.

Diese 5 Actus nun/ welche viel weitläufftiger zu beschreiben
wären/ haben sich Gott Lob/ ohne einigen Tumult
ganz glücklich geendiget.